

Formen: *Stutz* Hersfld. (1), Ddrd. (2); *šdūs* Schmalk.; *Stotz*, Dim. *Stötze* Neukehn.-Hü (1); Dat. Pl. *Schdiezerchen* Abterd. (2); *šdods* (3) Flb.; *šdods* (4) Eschr. — Vgl. C. 825, V. 406, Hertel 240, Rheinisches Wbch. 8, 966, 38 und 57f., ferner *Stütze*<sup>2</sup> nebst Anm. sowie *Stunz*.

**Stutz-** s. *Sturz-*.

**stutzärscheln** (-*ēzəl*n) \*'einen Purzelbaum schlagen'  
[Freinhgn.-Ed]. Vgl. das Folgende.

**stutzärschen** 'beim Grenzgang Männer an Kopf und Füßen fassen und im Scherz dreimal mit dem Gesäß auf den Grenzstein stoßen' [Hofgeismar], 'ein Kind an Kopf und Füßen packen und mit dem Gesäß auf den Erdboden stoßen' [Rho.]. Hinter diesem Kinderspiel steckt „ein uralter Rechtsbrauch beim Schnadezug“ (s. *Schnadezug*) (B. Martin, Streifzüge durch Waldecks Mdaa., 1937, S. 9 und 35).

Formen: -*äsen* Hofgeismar; -*ēzən* Rho. — Vgl. Collitz 101 und das Vorige.

**Stutzböck**, *Stutzebock*, *Stutzböckelchen* Neckerei, bei der die Mutter ihren Kopf leise mit dem des Kindes zusammenstößt [Nst. Wiss. Nieder-Breidenb.-Al Zi Schm]. *S. mache* [Nst.]. Interjektion *Stutzebeckelche!* [Nieder-Breidenb.]. Vgl. C. 825, V. 165 und 407, Hertel 240, ferner *Statzkopf*, *Stutz*<sup>1</sup> 1 *Stutzhammelchen*, -*kopf* 2, -*weck* 2 und 2, 57, 51 ff.

Formen: *šdudsboğ* Nst.; *šduds-* und *šdudsä-* Wiss.; -*beckelche* s. o.

**Stützechen** N. 1. \*zärtliche Bezeichnung für kleine Kinder [Gshm.]. — 2. 'kleiner Rest (Wurst o. ä.)' [Höhr-Uw], 'alter, wertloser Gegenstand' [Ballersb.-Di]. — 3. Pl. \*'eingetrockneter Nasenschleim' [Wilgn.-Ow].

Formen: *šdędszə* (1); Pl. *Stützer* (3). — Ist *Stutzen* (s. d.) zu vergleichen?

**Stütze**<sup>1</sup> F. 1. \*'hölzerne Außenstütze für die Leitern des Erntewagens' [Verbreitung s. Bd. 2 Abb. 20. Zur Sache s. ebd. Abb. 19 Teil 1]. Zu *S.* als Bestandteil einer Additionsform s. ebd. Sp. 135 Z. 15 ff. — 2. 'Eisenteil, in dem die *S.* 1 steckt', also = Bd. 2 Abb. 19 Teil 2a und b [Oberstoppel-Hü]. — 3. 'fruchtbeladenen Baumästen untergeschobene Stützstange' [Wsl. Reichenb.-Us Kirschhfn.-Ol Rho.], 'Holzgabel zum Stützen von Wagendeichseln' [Wsl.], 'Latte mit Nagel zum Straffen der Wäscheleine' [Höchst]. — 4. wohl 'Stiel vom *Rechen*<sup>1</sup> 1 (s. d.)' [Gensungen-Me]. — 5. 'Balkenstütze' [Gelnhsn.]. — 6. Pflugteil (= Bd. 2 Abb. 68b Teil 7) [Buch.]. — 7. Wie schd. 'Stütze der Hausfrau', 'Haushälterin', doch selten.

Formen: *šdžitsə* Freinhgn.-Ed, *štjiso* (!) Willgn.-Ei (1); *šdits* 3 Wsl.; *šdedsə* Rbhsn. und in Ro (1), Gelnhsn. (5 und 7); *šdeds* 2 Oberstoppel. — Vgl. V. 255, Collitz 101 und zu *S.* 2 *Leuchsenstütze* 3.

**Stütze**<sup>2</sup> F. 1. 'Holzgefäß für Wein' [Go Kiedrich-Rh Höchst Langenschwalb.-Ut]. In Wsl. ein- bis zweihenkelig und von der Form eines abgestumpften Kegels, in Kiedrich bauchig mit einem Henkel. Benutzt beim Abzapfen des Weins [Kiedrich], beim Umfüllen [Caub-Go]. Zur Sache s. noch P. Kadel, Beiträge zur rheinhess. Winzerspr., 1928, S. 60. — 2. 'hölzerne Wasserkanne von besonderer Form' [Fulda]. Rda. *Es macht be* 'regnet wie' *met Stötze geschott* [Mittelstille-Schm. Vgl. 2, 812, 13]. Hierher auch 1500: . . . *auch stutzen, geltin* (Nom. Pl.) . . . *sall mir an alle inspruche volgen* 'zuteil werden' (Urkundenbuch des Klosters Kaufungen, Bd. 2, 1902. S. 205)?

Formen: *šdits* Wsl.; *Stütz* Höchst. — Vgl. K. 400, C. 825, Rheinisches Wbch. 8, 968, 22f., endlich Deutsches Wbch. bei *S.*<sup>2</sup>, wo es als Nebenformen *Stutz* (s. o. *Stutz*<sup>2</sup>) und *Stutzen* nennt.

**Stütze**<sup>3</sup> F. 'S-förmiges Stoßmesser an einem etwa  $\frac{3}{4}$  m langen Stiel, das früher zum Zerkleinern der Runkelrüben diente' [„Vogelsberg und Wetterau“].

Vgl. *stutzen*<sup>1</sup> 1 b.

**Stutzebock** s. *Stutzböck*.

**Stützel**<sup>1</sup> I. M. F. 'hölzerne Außenstütze der Leitern des Erntewagens' [Verbreitung s. Bd. 2 Abb. 20. Zur Sache s. ebd. Abb. 19 Teil 1]. Zu *S.* als Bestandteil einer Additionsform s. ebd. Sp. 135, Z. 15 ff. — 2. F. 'Eisenteil, in dem der *S.* 1 steckt, also = Bd. 2 Abb. 19 Teil 2a und b' [Richelsdf.-Zi]. — 3. M. F. 'fruchtbeladenen Ästen untergeschobene Stütze' [Wiesb. Lghn. Ot Us Wett. Ha Gelnhsn. Steinbg.-Scho Steina-Zi Stauseb.-Ki], 'Stütze für Wäscheleinen' [Ha Wtfd. Wickersrd.-Wh], für die Diechsel [Wickersrd.], für einen Balken [Ober-Ohmen-Al]. Werden im Aufgebotskasten 2 schwere Menschen angezeigt oder eine schwangere Braut, dann schieben spottlustige Burschen ihm einen *S.* unter [Wiss.]. — 4. Wohl 'Stelze' in *Stetzel laafe* 'stelzen' [Nst.]. — 5. G.? 'Baumstumpf' [Petersbg.-Fu Ddrd.]. — 6. M. 'Pfosten', 'Pfahl' [Wiss. Weidenhsn.-Bi Eschr. Gi Ki Steina Schm], so z. B. 'Steinpfosten am Garteneingang' [Schmalk.], 'Pfosten im Stall' [Eschr. Bhfdn.], 'starker Zaunpfosten, an dem die Querlatten angenagelt sind' [Weidenhsn.], nur 'Zaunpfahl', im Hause aber *Pfosten* 1 (s. d.) [Rauisch-Holzhsn.-Ki], 'jede freistehende Säule in Haus oder Stube' [Steina]. — 7. M. 'Laternenpfahl' [Schmalk.]. — 8. M. 'Schneeklumpen unter den Stiefelabsätzen' [Wsl. Di Bi]. — 9. M. 'kurze, gedrungene Gestalt' [Schmalk.], als Dim. 'im Wachstum verkümmertes Tier oder Kind' [Wiss.]. — 10. Pl. scherzhaft für 'Beine der Katze' [Lgstn.], z. B. eine Katze fällt stets *of di Stetzel*. Siehe noch eine Rda. bei *Dach*.

Formen: *štütsəl* Schmalk.; *šdidsəl* Lghn.; *šdedsəl* Gelnhsn. und (mit dem Dim. *šdedsəlzə*) Wiss.; auffällig das *r* in *šderdsəl* Obch., das auch Dr. Hofmann brieflich als ihm unerklärlich bezeichnete. — Vgl. V. 401, C. 826, Hertel 240 und Deutsches Wbch. 10, 4, 754f.

**Stützel**<sup>2</sup> (*Stitzel*) M. 'gestrickter Pulswärmer' [Etlbn.]. Vgl. im Deutschen Wbch. 10, 4, 801, Z. 16, ferner *Stutzen*.

**Stützelband** N. ? = Bd. 2 Abb. 19 Teil 3 [Höneb.-Ro]. Vgl. *Stützelkette*.

**Stützelbein** N. 'Stelzfuß' [Wiss. Ober-Ohmen-Al], 'Holzprothese am Bein' [Londf.-Gi]. Vgl. C. 826 und *Stützelfuß* 1.

**Stützelfuß** M. 1. 'Fuß mit krankhafter Krümmung nach innen' [Wittelsbg.-Ma Röddenau-Fk], 'Klumpfuß' [Eib.-Di Steina-Zi], 'Humpelbein' [Rschbg.], 'Stelzfuß' [Di Obgz.]. Vgl. *Stützelfuß*. — 2. \*'Hinkender' [Limb.-Ow]. Vgl. *Stützelfuß*. — 3. Pferdekrankheit (welche?) [Niederwalluf-Rh Rixfd.-La]. — 4. = Bd. 2 Abb. 19 Teil 2a und b.

Formen: *Stützel-* und *Stetzel-*, nur Rixfd. *Stützel-*.

**stutzelig** (-*otz-*) 'uneben (Weg)' [Kuhnhöfen-We]. **stütze(l)ing(s)** wohl 'plötzlich' [Oberrodenb.-Ha Eschr.]. Vgl. *Stutz*<sup>1</sup> 3.

Formen: *stetzeling* Oberrodenb.; *šdidsstips* Eschr.

**Stützelkette** F. 'Kette in der Funktion von Bd. 2 Abb. 19 Teil 3' [Höneb.-Ro]. Vgl. *Stützelband*.